

DER ROSENKRANZ UND DIE KUNST

Die Kunst hat viele Facetten und viele Weisen, unser religiöses Interesse zu entfachen, unser Gottesverständnis zu vertiefen und unsere Verehrung zu vertiefen. Die Kunst übt auf die einen eine Anziehungskraft aus und fordert die anderen heraus. Die gleichen Geheimnisse können unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden. Wir stellen hier zwei Reihen von künstlerischen Darstellungen der lichtreichen Geheimnisse vor; eine von ihnen im Stil der klassischen Kunst (besonders der Renaissance und des Barocks), die andere illustriert die gleichen Geheimnisse mit zeitgenössischen Siebdrucken von der in Washington zurückgezogen lebenden Dominikanerschwester Mary Grace Thul.

Auf den ersten Blick scheinen die prächtigen Farbdarstellungen von Giotto, Raphael und Fra Angelico hoffnungslos erdrückend, wenn sie mit den bescheidenen Darstellungen von Sr. Mary Grace verglichen werden. Tatsächlich benötigen wir sowohl die atemberaubende Schönheit der „großen Kunst“ als auch die kontemplative Einfachheit der weniger aufwendigen Kunst. Eine führt zur anderen. Mögen die reichen Schilderungen früherer Perioden uns die überfließende Gnade zeigen, die wir im Leben und in den Werken Christi empfangen haben. Aber lasst uns auch die „einfache Art“ der fünf Siebdrucke entdecken, die uns in unserem Leben weiterführt und es zu unserem im Gebet und guten Taten zu machen, was andererseits bloßer ästhetischer Genuss sein könnte.

Die Texte sind dem Katechismus der Katholischen Kirche entnommen; die Bilder stammen aus dem Buch *The Rosary* of Pope John Paul II: *The 20 Mysteries*, Libreria Editrice Vaticana, Vatican City: Vatican Press, 2002.

Die Taufe Christi am Jordan

“Das öffentliche Leben Jesu beginnt mit seiner Taufe durch Johannes am Jordan. Johannes predigt eine Taufe der Buße für die Vergebung der Sünden“ (Lukas 3, 3; KKK, 535)



Andrea Verrocchio und Leonardo da Vinci 1475



Schwester, Maria Grace Thul

Das Hochzeitsfest zu Kana

Zu Beginn seines öffentlichen Lebens wirkte Jesus -auf die Bitte seiner Mutter hin - bei einem Hochzeitsfest sein erstes Zeichen. Die Kirche misst der Teilnahme Jesu an der Hochzeit von Kana große Bedeutung bei. Sie erblickt darin die Bestätigung dafür, dass die Ehe etwas Gutes ist, und die Ankündigung, dass die Ehe fortan ein wirksames Zeichen der Gegenwart Christi sein wird (KKK 1613).



Duccio, 1308 - 11



Schwester Mary Grace Thul

Die Verkündigung des Reiches Gottes

Alle Menschen sind berufen, in das Reich einzutreten. Dieses messianische Reich wird zunächst den Kindern Israels verkündet, ist aber für die Menschen aller Völker bestimmt. Wer in das Reich eintreten will, muss das Wort Jesu annehmen (KKK 543).



Hi. Fra Angelico, 1440 - 52



Schwester, Maria Grace Thul

Die Verklärung

Für einen Augenblick lässt Jesus seine göttliche Herrlichkeit aufleuchten und bestätigt so das Bekenntnis des Petrus: Er zeigt auch, dass er, um „in seine Herrlichkeit zu gelangen.“ in Jerusalem den Tod am Kreuz erleiden muss (vgl. Lukas 24, 26; KKK 555).



Raffaello Sanzio, 1518 - 20



Schwester Mary Grace Thul

Die Einsetzung der Eucharistie

Indem Jesus das Letzte Abendmahl mit seinen Aposteln im Lauf des Paschamahles feierte, gab er dem jüdischen Pascha seinen endgültigen Sinn. Der Hinübergang Jesu zu seinem Vater in Tod und Auferstehung - das neue Pascha - wurde im Abendmahl vorweggenommen. In der Eucharistie wird er gefeiert. Diese vollendet das jüdische Pascha und nimmt das endzeitliche Pascha der Kirche in der Herrlichkeit des Reiches vorweg (KKK 1340).



**Hi. Fra Angelico und seine Schule,
1438 - 42**



Schwester Mary Grace Thul

[Zurück zum Anfang der Seite](#)

[Zurück zur homepage](#)

[Home](#)

This page, maintained by The Marian Library/International Marian Research Institute, Dayton, Ohio 45469-1390, and created by Ramya Jairam, was last modified Thursday, 10/14/2010 11:38:34 EDT by Ramya Jairam. Please send any comments to jroten1@udayton.edu.

URL for this page is <http://campus.udayton.edu>